

Mitteilungsblatt der Gemeinde



EMMERING

Herausgegeben von der Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem **Fürstentfeldbrucker Tagblatt**

Dienstag, 27. Januar 2015 • Internet: www.emmering.de • E-mail: gemeinde@emmering.de • Fax (08141) 40 07 44

Rein in die Faschingshochburg

Am Faschingswochenende wird Emmering wieder zur Hochburg im Landkreis. Der legendäre Sportlerball am Samstag, 14. Februar, wird wieder Narren aus nah und fern anlocken. In der Amperhalle spielt die Showband „Part 4“. Neben anderen Attraktionen ist auch die Artisten-Garde „The New Dimension of Show Dance“ (Foto) zu Gast. Im Bürgerhaussaal sorgt DJ „MyT Chris“ für Stimmung. Mehrere Bars laden zu einer gepflegten Pause zwischen den Tanzrunden ein. Der Bürgerhauswirt sorgt für Speisen, der Förderclub des FCE für Getränke. Es empfiehlt sich, die Karten zum Preis von 14,50 Euro im Vorverkauf zu besorgen. Denn diese Veranstaltung ist erfahrungsgemäß sehr schnell ausverkauft.

Am 16. Februar startet dann der Rosenmontagsball in der Amperhalle mit der Show- und Partyband „Manzana“ sowie unterschiedlichen Themenbars. Der Ein-



tritt beträgt 12,50 Euro. Die Veranstalter empfehlen auch für Rosenmontag den Vorverkauf.

Der Vorverkauf

läuft seit 26. Januar bei Schreibwaren Kutzner (Hauptstraße) und im Wirtshaus am Hölzl zu den jeweiligen Öffnungszeiten sowie unter Telefon (08141) 92865.

Auch für Kinder ist allerhand geboten

Zwischen den Bällen für Erwachsene ist der Kinderball am Sonntag, 15. Februar, ab 14.30 Uhr in der Amperhalle. Karten zum Preis von vier Euro gibt es im Vorverkauf ausschließlich im Rewe-Markt in der Unteren Au.

Auch der katholische Pfarrgemeinderat lädt Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren zum Faschingsball ein. Am Samstag, 31. Januar, geht's im Pfarrheim an der Brucker Straße um 14 Uhr los. Eintritt: drei Euro.

Auf rasanten Rollen durch die Halle



Den Sonntagabend nutzen die Inlineskater des Turnvereins (TVE) in der Amperhalle regelmäßig dazu, um dort auf perfektem Boden die Feinheiten dieser rasanten Sportart zu üben, bevor es im Frühjahr wieder raus ins Freie geht. Regelmäßig wird unter fachkundiger Anleitung beim Geschicklichkeitsübungen sowohl das Vor- als auch Rückwärtsfahren auf dem rollenden Schuhwerk trainiert. Abgerundet wird alles mit rasanten Verfolgungsjagden in der Dreifachhalle. Geleitet wird die Gruppe von Werner Kumeth und Christoph Menden immer sonntags ab 19 Uhr. Sowohl Neueinsteiger als auch Köhner werden jederzeit aufgenommen.

TB-FOTOS: SINNER/BAUER

alle Klassen

alle Fächer

LRS-Training

Minilernkreis

Nachhilfe 40 JAHRE in Emmering

Informationen unter:

kostenlos unter 0800-00 6 22 44

oder unter 08141-4 22 72

www.minilernkreis.de/reis

Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Gesundes Einkaufen
in gepflegter Atmosphäre



- ♥ Kartoffeln aus biologischem Anbau
- ♥ Obst und Gemüse
- ♥ Biokäse, Wein und Feinkost
- ♥ hausgemachte Spezialitäten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Emmering ...

Ihre Familie Eberl

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag 8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag, Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr

Estinger Str. 9
(gegenüber Bürgerhaus)
82275 Emmering
Tel. 0 8141/4 39 67
www.hofladen-eberl.de

AUF EIN BÜRGERMEISTERWORT

Liebe Anwohner,

auch wenn sich der Januar bereits seinem Ende zuneigt, möchte ich es nicht versäumen, Ihnen

allen ein gutes, glückliches und gesundes neues Jahr 2015 zu wünschen. Ich hoffe, dass sich unsere Erwartungen und Wünsche verwirklichen und gleichzeitig die Sorgen, die wir uns machen, unbegründet sind. Zusätzlich zu den vielen Medienberichten, die tagtäglich in Zeitungen und Fernsehen uns die Brennpunkte dieser Welt in die Wohnzimmer bringen, verdeutlichte uns erst kürzlich Bundesministerin Ursula von der Leyen, welche große Errungenschaften Demokratie und Frieden in Europa sind. Beim Neujahrsempfang der Frauen Union im Emmeringer Bürgerhaus skizzierte die Ministerin die Zusammenhänge der Ukraine-Krise ebenso scharf wie ihre Bewertung des Konfliktes in Syrien. Ich beneide diese Spitzenpolitikerin nicht um ihre Aufgabenstellung.

Doch auch die Herausforderungen auf meiner Ebene, der Kommunalpolitik, müssen bewältigt werden. Mein grundlegendes Ziel ist, nicht nur einen Kompromiss sondern nach Möglichkeit einen Konsens zu finden. Leider ist mir dies bei der Änderung des Bebauungsplanes für das Seniorenzentrum östlich der Estinger Straße bisher nicht gelungen. Sowohl der Verkauf des restlichen Parkplatzgrundstückes, als auch dessen Bebauung mit Wohngebäude wurde einhellig im Gemeinderat beschlossen. Der Umfang der Bebauung fand jedoch nur eine knappe Mehrheit im zuständigen Bauausschuss. Ich bin jedoch der festen Überzeugung, dass dieses Wohnbauprojekt nach Fertigstellung eine Vielzahl der heutigen Kritiker überzeugen wird. Es werden 18 barrierefreie Wohnungen mit zwei, drei und vier Zimmern errichtet. Die dazu notwendigen Stellplätze werden überwiegend in der Tiefgarage untergebracht. Wir haben zudem versucht, die Planung schon im frühzeitigen Stadium auf unsere städtebauliche Planung mit der Zuwegung zum Bürgerhaus und dem Bürgerhausvorplatz abzustimmen. Mit diesem Bauprojekt können wir in Emmering barrierefreie Mietwohnungen in der Ortsmitte bieten, die insbesondere von älteren Mitbürgern nachgefragt werden dürften.

Ausgangs des Jahres 2014 haben wir uns dazu entschlossen, dass sich die Gemeinde Emmering an der landkreisweiten Struktur- und Potenzialanalyse beteiligt. Hier soll ermittelt werden, welche Entwicklungsmöglichkeiten in den jeweiligen Gemeinden und zusammengefasst damit im Landkreis Fürstfeldbruck vorhanden sind. Dies betrifft nicht nur die Siedlungsentwicklung, sondern auch Bereiche wie die Verkehrsinfrastruktur, Gewerbe sowie Natur und Landschaft. In der Folge können wir daraus unsere Entscheidungen für die Entwicklung der Gemeinde ableiten. Dies beschreibt einen Planungsprozess, der mehrere Jahre überspannt.

Für das Jahr 2015 stehen wir unmittelbar in der Vorbereitung der Haushalts- und der Finanzplanung. Der Entwurf hierzu wurde vor Weihnachten an den Gemeinderat ausgereicht. Im Februar soll er beschlossen werden, so dass die für heuer angesetzten Vorhaben zügig in Angriff genommen werden können.

Michael Schanderl

Dr. Michael Schanderl



Impressum Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint monatlich als Beilage im Fürstfeldbrucker Tagblatt und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. V.i.S.d.P.: Dr. Michael Schanderl, Telefon (08141) 40 07 29; Redaktion: Peter Loder, Telefon (08141) 40 01 45; Anzeigen: Horst Greiner-Mai, Telefon (08141) 40 01 38. Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Dienstag, 24. Februar. Redaktionsschluss ist am Donnerstag, 12. Februar. Texte, Fotos sowie sonstigen Unterlagen der Vereine, Verbände und Organisationen, die in dieser Ausgabe erscheinen sollen, müssen bis zu diesem Tag bei der Gemeindeverwaltung abgegeben worden sein. Später eingehende Unterlagen können nicht mehr berücksichtigt werden.

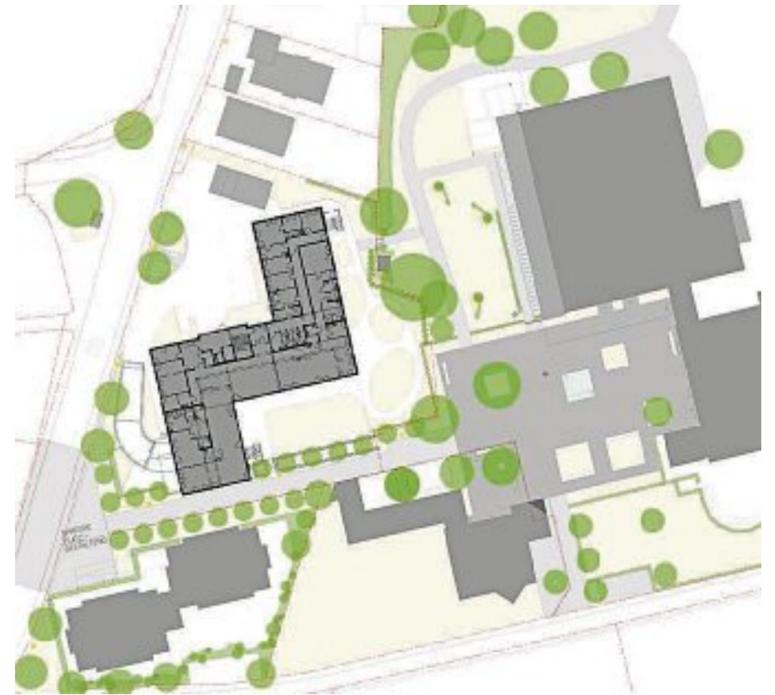
Bebauungsplan wird geändert

Mit knapper Mehrheit hat der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss den Auslegungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes für das Seniorenzentrum östlich Estinger Straße gefasst. Nachdem der Beschluss zur öffentlichen Auslegung in der Dezember-sitzung noch mehrheitlich abgelehnt wurde, wurde inzwischen zur besseren Veranschaulichung des Bauvorhabens ein Modell erstellt. Auch eine virtuelle 3-D-Darstellung diente den Gemeinderäten für die Beratungen in den Fraktionen.

Gegenüber dem bestehenden Baurecht auf dem Grundstück an der Estinger Straße verringert sich die zulässige Wandhöhe von bisher 10,2 auf neun Meter. Ebenso reduziert sich die zulässige Firsthöhe von 10,70 auf zehn Meter. Nach Auffassung des planenden Architekten sollte in Nachbarschaft zu dem bestehenden viergeschossigen Baukörper des Seniorenzentrums mit zumindest einem dreigeschossigen Baukörper auf dem zu bebauenden südlichen Nachbargrundstück reagiert werden. Damit würde die ursprüngliche städtebauliche Konfiguration auf dem Areal beibehalten. Unter Beachtung der gestalterischen Grundregel „Farbe vor Form“ wird es für ausreichend angesehen, das dritte Geschoss durch Materialwechsel beziehungsweise Farbwechsel unterzuordnen.

Gegenüber dem Entwurf vom Dezember 2014 wurden nun die Baugrenzen enger gefasst. Bereits im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplans wurden zwei schalltechnische Untersuchungen zu den zu erwartenden Sportlärmeinwirkungen erstellt. Dabei wurden die schalltechnischen Anforderungen, die Sportanlagenlärmschutzverordnung, die TA-Lärm (Bürgerhaus, Amperhalle), das Glockenläuten (der evangelischen Kirche) und die Verkehrslärmschutzverordnung (Estinger Straße) untersucht. Die daraus resultierenden und notwendigen Maßnahmen sind im Entwurf der Änderungsplanung festgelegt.

Durch den Geschosswohnungsbau ergibt sich die bauordnungsrechtliche Verpflichtung, Kinderspielplätze auf dem Baugrundstück oder in seiner Nähe anzulegen. Die konkrete Festlegung auf dem Bebauungsplan ist städtebaulich zwar nicht erforderlich, wird aber auf Wunsch des Bauausschusses vorgenommen. Bereits im Vorfeld der Sitzung fand eine Begehung



mit der Unteren Naturschutzbehörde und der Gemeindeverwaltung statt. Dabei wurde festgehalten, welche Vegetation erhalten werden kann. Besonders im nordöstlichen Bereich können ein bestehender Kirschbaum, die Kiefer sowie eine Birke erhalten werden. Ebenso können zwei Haselnusssträucher stehen bleiben.

Der oben stehende Plan zeigt die beabsichtigte Begrünung nach Fertigstellung des Bauvorhabens. Von Bedeutung sind besonders zwei größere Bäume an der Ecke Estinger Straße/Lauscherwörth. Dieses Baumpaar wiederholt sich am Weg zum Bürgerhaus sowie am Vorplatz von Seni-Vita. Das Bestandsgrün entlang des Lauscherwörths kann nur sehr eingeschränkt erhalten werden. Sowohl der Ausbau der Straße als auch das Wohnbauvorhaben beeinträchtigen diesen Grünstreifen derart, dass im Einvernehmen mit der Unteren Naturschutzbehörde von einem Erhalt abgesehen wird

und dafür an gleicher Stelle eine Neupflanzung erfolgt. Die notwendigen Rodungen und Rückschnitte sollen aus Naturschutzgründen noch im Februar vorgenommen werden.

Die CSU-Fraktion lehnt nach wie vor die Bebauung dieses Grundstückes nach dem Bebauungsplanentwurf ab. Sie begründet das mit der Massivität des geplanten Bauvorhabens, ohne jedoch einen konkreten Wunsch der Größenordnung zu äußern. Als Problem wurde auch dargestellt, dass die Amperhalle für Veranstaltungen ebenso genutzt wird wie der Bürgerhausvorplatz und damit die beabsichtigte Wohnbebauung beeinträchtigt wird.

Nach der ortsüblichen Bekanntmachung des Bebauungsplanentwurfes wird der Bebauungsplan für mindestens vier Wochen öffentlich ausgelegt. In dieser Zeit können von jedermann Einwendungen und Anregungen vorgebracht werden.

Das Mitteilungsblatt der
Gemeinde Emmering
erscheint das nächste Mal am
24. Februar 2015

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und
unverbindlich!

Horst Greiner-Mai

☎ 08141/40 01 38 ☎ 08141/4 41 70

✉ anzeigen@ffb-tagblatt.de

www.fürstfeldbrucker-tagblatt.de



Willkommen daheim.

Spende aus Klimafonds

Mit einer Fördersumme von 2500 Euro fördert die Energie Südbayern GmbH (ESV) die Heizungsanlage im neuen Kinderhaus der Gemeinde. Als regional verwurzelt es Unternehmen unterstützt es die Versorgungsregion traditionell auf vielfältige Weise. Neben der Kultur-, Bildungs- und Sportförderung engagiert sich Energie Südbayern besonders bei der Unterstüt-



Reinhold Kunz (r.), der Betriebsführer der Energie Südbayern GmbH, überreichte den Scheck über 2500 Euro an Bürgermeister Dr. Michael Schanderl. TB-FOTO

zung kommunaler Klimaprojekte. Wie jedes Jahr kommt das Geld wieder zahlreichen kommunalen Umweltprojekten in den ober- und niederbayerischen Konzessionsgemeinden zugute.

Der ESB-Klimafonds wird im Rahmen der jährlichen „Informationskreise Energie“ ausgeschüttet, in denen die Kommunalvertreter selbst über die Verwendungszwecke der Fördersummen beraten und entscheiden. Dieses Jahr fiel die Entscheidung, Klima- und Energieprojekte in Emmering und Maisach zu fördern. In Emmering wird der Neubau des örtlichen Kinderhauses durch einen Zuschuss für die Finanzierung der Heizungsanlage gefördert.

Jedes Jahr laden Energie Südbayern und ihr Netzbetreiber die Bürgermeister ihrer Partnergemeinden zu Gesprächskreisen ein, um im gemeinsamen Austausch mit den Kommunalvertretern neueste Informationen zur Unternehmensgruppe sowie aktuelle Energiemarktthemen vorzustellen. So jüngst auch wieder im Gebiet der ESB-Betriebsstelle in Fürstenfeldbruck. Die Veranstaltungsreihe hat sich in der Region als interkommunale Austauschplattform zu Energiethemen etabliert.

Befragungen zur Studie

Der Gemeinderat hatte bereits im Oktober 2014 beschlossen, sich an der so genannten WAM-Studie (Wohnen, Arbeiten, Mobilität) der Technischen Universität München zu beteiligen. Die Arbeit ist Grundlage für die sich daran anschließende landkreisweite Struktur- und Potenzialanalyse, an der sich Emmering ebenfalls beteiligen wird.

Die WAM-Studie wird bereits im Gemeindegebiet durchgeführt und soll Ende

Dezember abgeschlossen werden. Befragt werden alle Einwohner, die in den letzten drei Jahren in die Gemeinde ge- oder innerhalb Emmering umgezogen sind. Die Studie soll für die Metropolregion München die Gründe für Wohnort- und Arbeitsstandortwechsel ermitteln. Eine Rolle spielen dabei auch Wechselwirkungen mit dem Raum- und Verkehrssystem sowie die Auswirkungen auf das alltägliche Mobilitätsverhalten.



Drei Könige im neuen Rathaus

Zum ersten Mal machten dieses Jahr die Sternsinger ihre Aufwartung im neuen Rathaus. Kaspar, Melchior und Baltasar brachten den Segen „christus mansionem benedicat“ (Christus möge dieses Haus segnen) für das neue Verwaltungsgebäude sowie das Wohl aller Mitarbeiter und Bewohner der Gemeinde. Empfangen wurden sich vom stellvertretenden Bürgermeister Christofer Stock.

FOTO: BARTMANN

Ex-Vizebürgermeister verlässt Rat

Mit Bedauern haben die Gemeinderäte dem Antrag von Herbert Oberpaul auf Niederlegung seines Mandats zugestimmt. Der Fraktionssprecher der Freien Wähler (FW) begründete seinen Entschluss mit einer beruflichen Veränderung und der damit verbundenen zeitlichen Mehrbelastung. Die Fraktionssprecher dankten ihrem Kollegen für die langjährige sachliche und engagierte Zusammenarbeit und bedauerten sein Ausscheiden. Auch Bürgermeister Dr. Michael Schanderl bezeichnete es als Verlust für das Gremium, wenn Herbert Oberpaul nicht mehr dabei sein werde.

Oberpaul war 1993 nach dem Wegzug von Klaus Kinder als Nachrücker in den Gemeinderat eingezogen. Von Beginn an habe er sein umfangreiches Fachwissen aus der Bauwirtschaft in das Gremium eingebracht, so Schanderl. Besonders im Ausschuss für Unterhalt und Betrieb des Wasserwerkes sei



Herbert Oberpaul verlässt nach fast 22 Jahren den Gemeinderat. TB-FOTO

Oberpauls Meinung gefragt gewesen. Er wirkte auch im Kultur- und Bildungsausschuss mit. Mit großer Sachlichkeit habe Oberpaul die Anfragen der Bürger im Planungs-, Bau- und Werkausschuss bewertet, in den er nach der Wahl 1996 von seiner Fraktion entsandt wurde.

„Von 2002 bis 2014 war Herbert Oberpaul mein Stellvertreter. In diesen zwölf Jahren hat er auch gezeigt, dass er nicht nur in der zweiten Reihe einen guten Job macht“, betonte Schanderl. Beispielhaft nannte er das Bebauungsplanverfahren für die Ortsentwicklung Süd sowie

die lange Vertretungszeit im Frühjahr 2010, als sich der Rathaus-Chef von seinem Herzinfarkt erholte. Oberpaul arbeite überlegt, argumentiere klar und suche gezielt den oft notwendigen Kompromiss. Er scheue es aber auch nicht, unpopuläre Entscheidungen zu treffen. Das Wohl der Gemeinde und das der Bürger stellte er klar vor Einzelinteressen.

Im Oktober 2013 erhielt Oberpaul für seine in der kommunalen Selbstverwaltung geleisteten Dienste die Dankurkunde des Bayerischen Innenministers, Joachim Herrman. Schanderl überreichte ihm die silberne Ehrennadel der Gemeinde.

Als erster Nachrücker aus der FW-Fraktion steht Oberpauls Sohn Florian auf der Liste. Sollte er die gerade offiziell zugesandte Anfrage ablehnen, würde Frank Theobald in den Gemeinderat berufen. Beide waren in dem Gremium zuvor bereits mehrere Jahre vertreten gewesen.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.elektro-altbauer.de

Elektro Altbauer GmbH

Fachbetrieb der Elektro-Innung
JOSEF-HEBEL-STRASSE 21
82275 EMMERING
TELEFON (081 41) 65 49
MOBIL (01 76) 24 52 50 56

- Elektroinstallation
- Elektroheizung
- Elektrische Warmwasserbereitung
- Garagentorantriebe
- Antennenanlagen
- Sprechanlagen
- Individuelle Lichtenanlagen

EMDE GMBH

Moosfeldstraße 4
82275 Emmering
Tel. 081 41/4 15 24
Fax 081 41/9 12 90

Die Welt ist voller Energien.
Wir haben die passende Heiztechnik.

Kompetenz seit über 45 Jahren

BRÖTJE HEIZUNG

Ein Unternehmen der BAXI GROUP

BRÖTJE – Innovative Heiztechnik mit Öl, Gas, Holz, Erdwärme und Solar

Wir beraten Sie gerne

...besser mit Brötje

Null Euro Pro-Kopf-Verschuldung erntet Applaus

Mit einer Informationsveranstaltung für Senioren eröffnete der katholische Seniorenkreis sein Veranstaltungsprogramm für 2015. Als Referenten hatte Heidi Hoffmann Bürgermeister Dr. Michael Schanderl eingeladen. Das Gemeindeoberhaupt bezeichnete die Veranstaltung als „kleine Bürgerversammlung“, weil er – von eindrucksvollen Lichtbildern unterstützt – den Inhalt in etwas gekürzter Form vortragen werde.

Zunächst stellte Schanderl in Wort und Bild den neuen Gemeinderat vor, der aus der Kommunalwahl des Vorjahres hervorgegangen ist und erläuterte die durch Zu- und Abgänge verursachten Veränderungen. Geändert hat sich auch die Besetzung der weiteren Bürgermeisterposten mit Christofer Stock (CSU) und Eberhard Urich (SPD).

Auch die mit fünf Personen besetzte und weiterhin von Hans Lampl geführte Seniorenvertretung ist neu gewählt worden. Ihr bescheinigte der Bürgermeister „sehr gute Arbeit“ geleistet zu haben, etwa in Sachen Barrierefreiheit bei den Zugängen zu einigen Geschäften an der Hauptstraße. Personelle Veränderungen



Als Referent bei Seniorenkreis-Leiterin Heidi Hoffmann war Bürgermeister Michael Schanderl.

FOTO: BARTMANN

gab es auch bei den Mitarbeitern im Rathaus. Die Wichtigste war der Weggang des bisherigen Geschäftsleiters Markus Kennerknecht, der in Grafrath zum Bürgermeister kandidierte und dort die Wahl gewonnen hat. Nachfolger ist von Markus Pree, der bisher im Landratsamt Fürstenfeldbruck tätig war und jetzt im Emmeringer Rathaus das Amt des Geschäftsleiters übernahm. Heiterkeit erzeugte bei den Senioren die Tatsache, dass Pree ausgerechnet in Grafrath wohnt und beide Verwaltungsfachleute Markus heißen.

Dann kam Schanderl auf die finanzielle Lage der Gemeinde zu sprechen, erläuterte Begriffe wie Vermögenshaushalt und Verwaltungshaushalt, beklagte dass die Gewerbesteuer in Emmering relativ gering sei, man hauptsächlich „von der Einkommensteuer lebt“ und erntete Applaus, als er resümierte: „Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei null Euro.“

Wichtigstes Bauvorhaben: das neue Rathaus. Ein weiteres Thema waren die 2014 abgeschlossenen Bauvorhaben: das SeniVita-Seniorenhaus an der Estinger Straße, ein

weiteres von der Johanniter-Unfall-Hilfe betriebenes Kinderhaus (zwei Gruppen: Krippe und Kindergarten) an der Amperstraße neben dem Feuerwehrhaus und nicht zuletzt der Umzug in das fertiggestellte Rathaus. Für 2015 steht nun der Umbau des alten Verwaltungsgebäudes an. Erst mit dem Abriss des Sitzungssaales wird das Rathaus-Ensemble fertiggestellt sein. Dann sollten beide Gebäude farblich angepasst werden, damit sie eine gestalterische Einheit bilden werden.

In nächster Zeit wird zunächst der Vorplatz des Eingangsbereiches fertiggestellt. Die Rosenrabatte auf der rechten Seite des alten Eingangs bleibt erhalten. Auf der anderen Seite soll als Pendant vor dem Fenster des Trauungszimmers an der Giebelseite des neuen Rathauses ein zweites Rosenbeet angelegt werden.

Im Herbst sind im Emmeringer Hölzl alle acht Brücken erneuert worden. Aus wirtschaftlichen Gründen habe man sich entschlossen die bisherigen Holzbrücken, die immer nach wenigen Jahren schon morsch wurden, durch langlebige Stahlkonstruktionen zu ersetzen.

Schanderl freut sich, weil er aus der Bevölkerung nur positive Rückmeldungen zu den gut gelungenen Brücken erhalte.

Eine Verbesserung hat die Ausrüstung des Feuerwehrhauses erfahren. Da das Trocknen der Feuerwehrschräume im Schlauchturm mit großer Unfallgefahr verbunden war, wäre ein sehr teurer Umbau nötig gewesen. Um diese Unkosten zu vermeiden, war es günstiger die Schlauchwaschanlage anzuschaffen, die mit etwa 60 000 Euro zu Buche schlägt, in der die benutzten Schläuche nach dem Einsatz nun automatisch und unfallfrei gewaschen werden können.

Für Radfahrer war die Mitteilung von Interesse, das 2015 ein Radweg nach Esting gebaut wird. Nicht wie ursprünglich vorgesehen an der B471 alt, sondern durch Asphaltierung des Estinger Weges, der von der Meisenbachstraße abzweigt und weiter entlang des Pferdehofes nach Esting führt. Bis zur Stadtgrenze Olching-Esting wird die Gemeinde Emmering dafür die Kosten übernehmen, versprach der Bürgermeister.

Beratung erst im April

Der nächste (für Gemeindebürger kostenlose) Energieberatungstermin ist erst wieder am Donnerstag, 16. April. Schon jetzt werden aber dafür zwingend erforderliche telefonische Anmeldungen unter (0 81 41) 40 07 25 angenommen.

men. Experten aus dem Landratsamt beraten von 17 bis 18.30 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal. Weitere Infos gibt es auch unter Telefon (0 81 41) 51 92 25 oder bei der neuen Fotovoltaik-Hotline (0176) 70 94 01 70.

Bekanntmachungen

Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Emmering

Nach Art. 1, 2 und 3 KAG in Verbindung mit der gemeindlichen Hundesteuersatzung vom 1.1.1981 und der Satzungsänderung vom 1.1.1997 werden die Hundesteuerpflichtigen der Gemeinde aufgefordert, die aufgrund des zuletzt erlassenen Hundesteuerbescheides festgesetzte Hundesteuer auch für das Kalenderjahr 2015 zu entrichten. Mit dieser Bekanntmachung treten mit dem heutigen Tag für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015

Letztmals ergingen nach der Hauptveranlagung zum 1.1.1974 aufgrund der finanzamtlichen Messbescheide für alle wirtschaftlichen Einheiten generelle Grundsteuerbescheide. Weitere Grundsteuerbescheide wurden und werden nach später folgenden finanzamtlichen Grundsteuermessbescheiden bekannt gegeben. Das gilt insbesondere bei Neu- und Nachveranlagungen. Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Grundsteuerbescheide auf den 1.1.2015 wird hiermit gemäß §27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 7.8.1973 (Bundesgesetzblatt [BGBl.] I, Seite 965), geändert durch die Gesetze vom 14.12.1976 (BGBl. I, S.3341), vom 23.9.1990 (BGBl. II, Seite 885), vom 13.9.1993 (BGBl. I, S. 1569), vom 27.12.1993 (BGBl. I S. 2378, 1994 I, S. 2439) vom 14.9.1994 (BGBl. I, S.2325), vom 29.10.1997 (BGBl. I, S. 2590), vom 19.12.1998 (BGBl. I, S. 3836), vom 22. 12. 1999 (BGBl. I, S. 2601) und vom 19.12.2000 (BGBl. I, S. 1970) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid 2015 erhalten, im Kalenderjahr 2015 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2007 zu entrichten haben. Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für 2015 zugegangen wäre. Die Grundsteuer wird zu je ¼ ihres Jahresbetrages am 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11.2015 vorbehaltlich einer anderen getroffenen Regelung fällig. Die Grundsteuerbescheide und die Begründung hierzu können bei der Gemeinde Emmering, Amperstraße 11a, eingesehen werden. Diese öffentliche Grundsteuerfestsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung (gilt für beide Bekanntmachungen)

Gegen diese Bescheide kann, wenn er sich **nur an einen Adressaten** richtet, innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder **unmittelbar** Klage erhoben werden (siehe 2.); **an mehrere Adressaten** richtet, jeder Adressat innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder Widerspruch einlegen (siehe 1.) oder, wenn die übrigen Adressaten dieses Bescheides zustimmen, **unmittelbar** Klage erheben (siehe 2.). 1. Wenn Widerspruch eingelegt wird: Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei der beklagten Behörde **Gemeinde Emmering, Amperstraße 11a, 82275 Emmering**. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in einer angemessenen Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage beim **Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Bayerstraße 30, 80335 München**, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Emmering) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden. 2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird: Die Klage ist beim **Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Bayerstraße 30, 80335 München**, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts zu erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Emmering) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden. Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung: Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit dieses Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der angeforderten Abgabe nicht aufgehoben. - Bei einem erfolgreichen Widerspruch entstehen dem Widerspruchsführer keine Kosten; ist der Widerspruch erfolglos oder wird er zurückgenommen, hat derjenige, der den Widerspruch eingelegt hat, die Kosten des Widerspruchsverfahrens zu tragen. Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.06.2007 (GVBl 13/2007) wurde im Bereich des Kommunalabgabenrechts ein fakultatives Widerspruchsverfahren eingeführt, das eine Wahlmöglichkeit eröffnet zwischen der Widerspruchseinlegung und unmittelbarer Klageerhebung. Für mehrere gemeinsame Adressaten eines Bescheides setzt die unmittelbare Klageerhebung die Zustimmung aller Betroffenen voraus. Die Widerspruchseinlegung und Klageerhebung in elektronischer Form (z. B. durch E-Mail) ist unzulässig.

Thomas Grimm
 Meisterbetrieb
GRIMM
 Dachdeckerei · Bauspenglerei
 Maisacher Weg 19 · 82275 Emmering
 Telefon (08141) 43688 · Fax (08141) 42449

- Sanierung
- Objekte
- Wartung
- Flachdach
- Steildach
- Dachfenster

KOMPLETTE BADSANIERUNG
Alles aus einer Hand

 EMIL GÜLLER
 Meisterbetrieb
 Tel. 08141/41947
 BAUTROCKEN GBR
 Gas · Wasser Heizung
 Messerschmittstr. 7 · 82256 Fürstenfeldbruck
 Gewerbegebiet Hasenheide · www.heizung-sanitaer-ffb.de



Die **Wirtshaumusi** wird jeden dritten Freitag im Monat von Norbert Langosch (r.) organisiert. FOTO: BARTMANN

Wenn die Musi spuit

„Das war der beste Musikantenstammtisch.“ So das Fazit der vielen Besucher und Musikanten beim letzten Wirtshaumusi-Abend im Gasthaus Grätz. Das kann man eigentlich immer hören, wenn die zufällig zusammen gekommenen Musikanten in den Wirtsstuben aufspielen. So entstehen auch immer wieder andere Klangfarben bei unterschiedlichsten Besetzungen der Musikanten. Das Zusammenspiel vieler Musikanten ist die besondere Note der Emmeringer Wirtshaumusi. Motto des an jedem dritten Freitag im Monat veranstalteten Abends: „G’sunga werd und g’spuit“. Drei neue Musikanten bereicherten die Darbietungen des Abends. Simon Bratzler aus Emmering und Wolf Birk, der Leiter der Hochlandhauser Blasmusik in Hochstatt, begeisterten die Anwesenden mit ihren Duo-Stücken auf

den Flügelhörnern. Dazu begleiteten sie die Steirischen und trugen dazu bei, dass eine Fülle von Klängen den Raum erfüllten. Der Emmeringer Simon Schramm auf seiner Geige brachte mit irischen Solo-Klängen eine ganz neue Richtung von Musik. Damit die Zuhörer nicht nur Komparsen bleiben, konnten sie die vorbereiteten Winterlieder mitsingen. Dann trat wieder das Gesangsduo Inge Bernhard und Norbert Langosch auf, musikalisch begleitet von Peter Rüth. Bei dem Lied „Was braucht denn a Skifahrer no“ trugen sie überzogen und lustig die Erlebnisse eines Wintersportlers vor. Dabei nahmen sie das Publikum mit. Bei den lustigen Texten waren immer wieder die Lacher der Gäste hören. So ging es wie bei jedem Musikantenstammtisch abwechslungsreich der Mitternacht entgegen.

Harmonischer Ausklang

Mit zwei eher besinnlichen und unspektakulären Auftritten ging das Chorjahr 2014 in Emmering zu Ende. Zunächst veranstaltete der Männerchor einen alpenländischen Advent-Hoagart. Außer dem Chor selbst spielten und sangen die Harfenistin Evi Geiger aus Wildsteig im Allgäu, die Gitarrengruppe Huttenloher aus Gröbenzell und die Klasse 4a der Grundschule Emmering.

Am Ende der Veranstaltung im mit Besuchern vollbesetzten Bürgerhaus-Saal saßen die Kinder mit dem Chor und dem Publikum drei beliebte und bekannte Weihnachtslieder.

Zwei Tage eröffnet der Hartl-Saiten-Wind im Sängerstüberl des Bürgerhauses den ersten Teil eines Volkstumsabends, der von Günther Bilsing moderiert wurde. Im Anschluss las Otfried Lankes

Abschnitte aus der „Heiligen Nacht“ von Ludwig Thoma. Zwischen den einzelnen Abschnitten sang der Männerchor des steirischen Komponisten Lorenz Maierhofer. Für alle – aktive, passive und fördernde Vereinsmitglieder – ein stimmungsvoller und entspannter Abschluss eines anspruchsvollen und erfolgreichen sowie die Einstimmung zum neuen Chorjahres.



Der **Hoagart** lockte viele Gäste und Beteiligte ins Bürgerhaus. FOTO: BARTMANN



Winter-Hoagart Am Freitag, 6. Februar, lädt die CSU wieder in den Bürgerhaus-Festsaal zum traditionellen winterlichen Hoagart ein (das Foto entstand im vergangenen Jahr). Beginn ist um 16, Einlass ab 15 Uhr. Geboten wird ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Musik und Geschichten. Dazu gibt’s wieder Überraschungen aus der Abteilung „Lustiges“. Mit dabei sind wieder die Krottentaler Sänger samt Tanzmusi. Der Eintritt sowie Kaffee und Kuchen sind frei. TB-FOTO: STOCK

Angebot im Februar:
Selbsttönende Brillengläser New Generation
 (mit Härting+Superentspiegelung) **198.- €**

AUGENOPTIK
 EMMERING
 Ulrike Maier · Hauptstraße 7
 82275 Emmering · Tel. 081 41/6 38 30

PARTNER **ZIEL 21** **emmeringer heizungsbau**

Zukunftsorientierte Solar- und Heizungstechnik

Emmeringer Heizungs-,
 Ölfeuerungs- und Lüftungsbau GmbH
 Manfred Schwarz · Anton-Pendele-Str. 5 · 82275 Emmering
 Tel. 0 81 41/61 19-0 · e-mail: info@emhzb.de · Internet www.emhzb.de

Arbeiterwohlfahrt bietet ein vielseitiges Programm

Der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt (AWO) hat seinen ersten Clubnachmittag 2015 mit der Jahreshauptversammlung verbunden. Neuwahlen standen heuer nicht an, weil Theresia Oberhorner als Ortsvorsitzende und Seniorenclubleiterin bis 2016 gewählt ist.

Wichtigster Tagesordnungspunkt war der Jahresbericht der Vorsitzenden. Darin ließ Oberhorner das sehr positiv verlaufene Vereinsjahr 2014 noch einmal Revue passieren. Es hatte ebenfalls mit einem Rückblick auf das Vorjahr begonnen. Im Februar konnten die Senioren bei einem Faschingsnachmittag im Clubraum der alten Schule das Tanzbein schwingen. In den folgenden Monaten wurde ein sehr abwechslungsrei-



Gern erinnern sich die AW-Senioren an den Besuch des Männerchores. FOTOS (3): BARTMANN

ches Programm mit verschiedensten Vorträgen, Ausflügen und Besuchern von Chören und anderen Musikgruppen angeboten. Im März erfreute der Männerchor die AWO-Mitglieder mit seinem Gesang, wobei die Lieder auf

den nahenden Frühling abgestimmt waren. Ein Vortrag von Imker Peter Dorfmeister vermittelte im April interessante Informationen über das Leben und die Zucht der Bienen.

Anfang Mai wird traditio-

nell der Muttertag gefeiert. Bei der AWO wird dabei nicht nur an die Mütter gedacht, sondern allgemein die Ehrung verdienter Mitglieder vorgenommen. Einfach nur Ratschen stand im Juni im Programm, wobei zur Unterhaltung auch Gedichte vorgelesen und Witze erzählt wurden. Ein Tagesausflug führte im Juli nach Wasserburg. Wer sich dort einer angebotenen Führung anschloss, konnte wissenswerte Einzelheiten aus der Geschichte der romantischen Stadt am Inn erfahren. Beim Clubnachmittag im gleichen Monat stimmte ein G'stanzl-Sänger auf die Ferienzeit und den veranstaltungsfreien August ein.

Mit einem weiteren Ausflug, bei dem der Wank bei Garmisch-Partenkirchen das

Ziel war, klang im September die Ferienzeit aus. Dass das Treffen im Oktober als Oktoberfest mit Musik und Tanz gefeiert wird, ist bei der AWO seit Jahren üblich, dagegen stand im November Törggelen mit viel Gesang und Musik im Programm. Die Weihnachtsfeier wurde von der Pucher Stuben-Musi gestaltet. Zusätzlich zu diesen monatlichen Club-Veranstaltungen wurden in den Herbst- und Wintermonaten – beginnend im Oktober – noch Bingo-Nachmittage angeboten.

Mit dem Hinweis auf die Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung – montags Muskelaufbautraining in der Alten Schule und mittwochs Gymnastik in der Schulturnhalle – schloss Theresia Oberhorner ihren Jahresbericht.

DIE GEMEINDE GRATULIERT



Gleich drei Jubilare gab es zuletzt in den Reihen der Feuerwehrkameraden. Georg Mair (2.v.l.) wurde 50, Josef Kraut 60 (l.) und Franz-Xaver Schmid (3.v.r.) 80 Jahre alt. Es gratulierten stellvertretend für die gesamte Mannschaft: Kommandant Robert Klement (r.) sowie die Vorsitzenden Richard Sturm (3.v.l.) und Christofer Stock (2.v.r.). TB-FOTO: WEISS



Die Krieger- und Soldatenkameradschaft – vertreten durch die Vorstandsmitglieder Nikolas Lerch (l.), Toni Schwarz (2.v.r.) und Albert Zehetmaier (r.) – hat mit einem Präsentkorb dem langjährigem Mitglied Josef Huber (2.v.l.) zu seinem 80. Geburtstag gratulieren. TB-FOTO



Herta Kremser
80 Jahre



Michael Markus
80 Jahre

Mütterrente beantragen

Jede Frau, die Kinder erzogen hat und mindestens 65 Jahre alt ist, hat jetzt einen Anspruch auf Mütterrente. Die Rente ist abhängig von der Zahl der erzogenen Kinder und beträgt zum Beispiel bei zwei Kindern monatlich etwa 107 Euro. Betroffene, so rät die Seniorenvertretung der Gemeinde, sollten darauf nicht verzichten. Vorsitzender Hans Lampl: „Scheuen Sie sich nicht, sich zu erkun-

digen und sich helfen zu lassen.“

Gerhard Gollwitzer, der ehrenamtlich tätige Rentenberater aus Maisach, erstellt kostenlos den Antrag. Gollwitzer ist in zweiwöchigem Abstand jeden Mittwoch im Emmeringer Rathaus. Terminvereinbarungen unter Telefon (08141) 94733. Die nächsten Beratungstermine in Emmering sind am 11. und 25. Februar sowie am 11. März und 25. März.



Jahresausklang

Auch heuer fand wieder die Seniorenweihnacht der Freien Wähler im Bürgerhaus statt. Mit dabei die Kinder der Theatergruppe Springinkerl, tanzende Kinder vom Turnverein, Bürgermeister Michael Schanderl als Geschichtenvorleser sowie die Musiker Bärbel und Manfred Hirt sowie Maria Kinder. TB-FOTO: AUMILLER

Zeit für ein neues Bad

Hanff seit 1932
Fliesen · Bäder · Ambiente

- FLIESEN • VERKAUF & BERATUNG
- BÄDER • KOMPLETTBADSANIERUNG
- SANITÄR • GARDINEN & WOHNEN

www.fliesen-ffb.de
J.-G.-Gutenberg-Str. 28 • 82140 Olching • Tel. 08142/47780

Verlegung aller Parkettarten
Laminat · Kork · PVC
Teppiche · Gummi

EMMERINGER FUSSBODENGESTALTUNG

Horst Kosian
Asamstraße 10
82275 Emmering
08141/92078
Telefax 59874

alles worauf Sie stehen...

Jeden Monat einmal quer durchs Amperland

Aktuelle Heimatkunde und sehenswerte Infrastruktur in der Region Amperland wurde mit fachkundigen Informationen den eifrigen Teilnehmern bei den monatlichen Wanderungen angeboten. Das war auch im vergangenen Jahr unter der Leitung von Hermann Bachmaier so.

Zum Start ins neue Wanderjahr fuhren am 2. Januar 32 Heimatkundler nach Landsberied und marschierten dort auf Feldwegen zur Bauschutt-Deponie des Landkreises in Jesenwang. Weiter ging es auf der Kieswerkstraße nach Egg zum neuen Energiepark sowie zur Kompostieranlage und dann zurück über Hirschthürl nach Babenried.

Das Kaiserwetter am 6. Februar war ideal für eine Runde im Maisachtal, welche von Malching über Germerswang zum Aussichtspunkt bei Stefansberg führte. Nach dem genussvollen Blick auf das gesamte Alpenpanorama zogen die 36 Teilnehmer über Frauenberg zurück zur wohlverdienten Einkehr, wo zum Ausklang noch eine humorvolle Büttenrede geboten wurde.

Das herrliche Frühlingwetter am 6. März nutzten 48 Sonnenhungrige für eine Runde in den Olchinger Amperauen und wanderten dabei vom Sportplatz Geiselbullach zum sehenswerten Schloss mit Park und der Kapelle St. Nepomuk. Der folgende Amper-Uferweg führte unter der Autobahn durch zum Biberrevier und vorbei an der Müllverbrennungsanlage zum Klärwerk. Der Rückweg ging durch den historischen Gutshof Graßfling mit einer neuen Fischtreppe im ehemaligen Mühlbach.

Die Frühlingrunde am 3. April führte von Eichenau auf der Forststraße südwärts zur Urschel-Quelle und weiter zum Allinger Ortsteil Hoflach, wo eine Votivkapelle an den Entscheidungskampf im Bayerischen Krieg am 19. September 1422 erinnert. Auf



Als im Juni 2014 ein Rundgang durch den Fliegerhorst angeboten wurde, erreicht die Veranstaltung mit 49 Wanderern die höchste Teilnehmerzahl des Jahres.

FOTO: BARTMANN

der ehemaligen Hauptstraße ging es über den Hoflacher Berg und auf einem Waldpfad hinunter zum Schwarzen Graben. Nach einem Abstecher zum Kröten-Biotop kehrten die 36 Neugierigen auf dem Biburger Heuweg zurück zum Sportzentrum.

38 Wildblumenfreunde kamen am 8. Mai in den vollen Genuss an Naturschönheiten, auf dem neuen Naturpfad südlich der Bahn von Hattenhofen nach Haspelmoor und dann zum Moorsee im Naturschutzgebiet wo derzeit Wollgras, Blaubeeren und Erika blühten. Zurück ging es entlang der ICE-Trasse und dann auf der Valesstraße zum ehemaligen Pestfriedhof.

49 Marschierer machten am 5. Juni einen Rundgang im Kasernenbereich des Fliegerhorstes Fürstenfeldbruck und wurden dabei vom Wanderführer Hermann Bachmaier über den Werdegang dieser militärischen Ausbildungsstätte ausführlich informiert. Schwerpunkt war dabei der hohe Standard der Infrastruk-

turen und die grundverschiedenen Baustile aus den Zeiten der Luftkriegsschule, der amerikanischen Besatzung und durch die Bundeswehr.

Bei hochsommerlichen Temperaturen fuhren 38 Waldläufer am 3. Juli nach Schöngesing und machten dort eine schattige Runde im naturnahen Seefelder Wald. Sie zogen dabei vom Jexhof durch das Naturschutzgebiet Wildmoos Richtung Hirschberg und vorbei an mächtigen Weißkiefern und Douglasfichten auf die Anhöhe Kuchelschlag, wo um 1765 der Bayrische Hiasl ein Versteck für seine Jagdbeute hatte.

41 Emmeringer fuhren am 7. August nach Mammendorf und machten dort eine Flurbegehung im Maisachtal, welche vom Sportzentrum entlang der Maisach nach Nasenhausen führte. Der Feldweg dorthin und auch die Rückweg weiter südwärts, waren gesäumt von erntereifen Weizenäckern und übermannshohen Maisfeldern.

Am 4. September erhielten

41 Kulturfreunde eine professionelle Aufklärung über die Geschichte und das Ordensleben in der ehemaligen Klosteranlage Spielberg mit Besichtigung von Klostersgärtnerie, Schwesternfriedhof, Schlosskapelle St. Kajetan und Remise. Die anschließende Ortsrunde führte über die Wasserscheide zwischen Maisach- und Glonntal nach Günzlhofen und durch Oberschweinbach hoch nach Spielberg.

Die Jubiläumstour am 2. Oktober führte in Puchheim-Bahnhof zum neuen Wohnpark Roggenstein und über den Rauscherweg zum Wolfganghof in Olching. Dort wurden die 36 Jubiläumswanderer vom derzeitigen Besitzer über die wechselvolle Geschichte dieses Anwesens informiert und Hermann Bachmaier erinnerte ausführlich an das Spektakel am 12. September 1949. Damals hatte der so genannte Wunderheiler Bruno Gröning zu seinem Auftritt im ehemaligen Zitzstaudenhof rund 3000

Menschen angezogen. Bei der abschließenden Feier in den Bürgerstuben überbrachte Bürgermeister Christofer Stock die Glückwünsche und den Dank der Gemeinde Emmering an alle Beteiligten, für den reibungslosen Ablauf der monatlichen Wanderungen in den vergangenen 20 Jahren.

20 Wasserfeste trotzten am 6. November dem Dauerregen und machten auf festen Wegen eine Stadtrunde in Fürstenfeldbruck. Dabei wanderten sie von der Hasenheide durch Neu-Lindach zur Brücke über die B471 und auf dem Herrenweg zur Pfarrkirche in Puch, wo die Selige Edigna verehrt wird. Sehenswert auf dem Friedhof war das Grab von August Lengbehn und die rund 1200-jährige Edigna-Linde mit ihrem goldgelben Blätterdach, sowie auf dem Rückweg die Kaisersäule an der B2.

Das triste Herbstwetter am 4. Dezember wurde durch eine lehrreiche Runde im Ortsbereich von Emmering voll kompensiert. Dabei zogen die 34 Wanderfreunde vom Rathaus aus durch das Kultur- und Sportzentrum Lauscherwörth und hoch zum Gedenkstein an der Straße Zur Denkstätte. Dort informierte Hermann Bachmaier über den Umfang und die Aufteilung des Kriegsgefangenenlagers in der Zeit vom 29. April bis Ende Juli 1945 und seinen persönlichen Erfahrungen, die er damals als 14-Jähriger erlebte. Anschließend führte der Weg zum Fliegerhorst und am Zaun entlang westwärts, vorbei an der Einfahrt zum Asylbewerberheim im Gebäude 105. Nach einem Abstecher zum Luftwaffen-Ehrenmal ging es über den Westanger zurück zum gemüthlichen Abschluss des Wanderjahres.

Für die nächste Wanderung am 5. Februar steht das Führungsteam schon in den Startlöchern. Los geht's um 13.30 Uhr am Parkplatz beim Rathaus.

Bildungsprogramm im Wald

Mit dem Bildungsprogramm Wald möchte das in Fürstenfeldbruck ansässige Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Waldbesitzer ansprechen, die aktuelle Grundlagen der Waldwirtschaft kennen lernen wollen und ihnen die Möglichkeit geben, sich rund um das Thema Wald fortzubilden.

Ab 5. Februar wird an fünf

Abenden ein breites Themenspektrum von der Pflanzung über die Pflege und Holzernste, vom Waldrecht über den Naturschutz bis hin zur Jagd und von Waldschäden bis zu den Bodenansprüchen der Baumarten abgedeckt. Zusätzlich finden an drei Samstagvormittagen (28. Februar sowie 14 und 28. März) praktische Übungen statt, an de-

nen bestimmte Schwerpunkte wie das Auszeichnen von Durchforstungen oder die Pflanzung von jungen Bäumen noch weiter vertieft werden. Der Kurs ist kostenlos und auf die Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt. Anmeldungen unter Telefon (08141) 32230 oder per E-Mail an poststelle@aelff.bayern.de.

Die neue Küche! Wo?
www.moebel-feicht.de

MOBEL
FEICHT



Kazmaier Apotheke
Simone Kazmaier

Hauptstraße 18 • 82275 Emmering
Tel. 081 41/443 34 • Fax 081 41/443 13

Ernährungsberatung
Homöopathie u. Naturheilverfahren



Alarm! Polizei im Kindergarten

Ein Polizeiauto steht vor dem evangelischen Kindergarten! Einbrecher, Diebe? Keine Sorge, es war nur ein Polizeibeamter, der den Kindern „Unterm Regenbogen“ ein bisschen von seinem Alltag erzählte. Dazu gehörten auch Erklärungen seiner Uniform und was ein Polizist unbedingt braucht. Ganz klar, dass alle Kinder einmal echte Handschellen anfassen wollten. Zum Schluss war die Freude groß, als es nach draußen ging und das Polizeiauto begutachtet wurde. Die ganz Neugierigen konnten sich reinsetzen. Nur losfahren, das durften sie nicht..

TB-FOTO: WESTPHAL-GRETT



Erstleser Über ein Buch aus der bei Kindern sehr beliebten Reihe Lese-Rabe mit dem Titel „Erstlesgeschichten für Jungs in der 2. Klasse“ konnte sich Fabian Zölzer freuen. Der Achtjährige, der tatsächlich gerade die 2. Klasse besucht, war der Gewinner beim Monatsrätsel der Gemeindebücherei. Ulrike Kumeth überreichte den Preis. Aktuell ist beim Rätsel das Wissen über Türme aller Art gefragt. Abgabeschluss ist am Freitag, 30. Januar.

FOTO: BARTMANN

Sangeskunst erfreut Senioren

Kinder des evangelischen Kindergartens „Unterm Regenbogen“ waren zu Gast beim Begegnungsnachmittag der Versöhnungskirche und erfreuten die Senioren mit ihren Liedern.

TB-FOTO



Da gibt's Schnäppchen zu holen

Wohin mit den vielen Kindersachen, für die der eigene Nachwuchs zu groß geworden ist? Meist sind die Kleider und Spielzeuge noch gut erhalten und viel zu schade zum Wegwerfen. Also nichts wie ab damit zum Secondhand-Bazar des Sausebraus am Samstag, 28. Februar.

Als einer der ersten der Region veranstaltet der Johanner-Kindergarten einen Listenverkauf für Frühjahrs- und Sommersachen. Angenommen werden Spielzeuge, Kinderkleidung für Babys und Kinder bis Größe 146, Schuhe bis Größe 33, Umstandsmode sowie Nützliches wie

Hochstühle oder Babyschalen. Für Eltern und Verkäufer liegen vorab Listen im Kindergarten aus oder können unter elternbeirat.sausebraus@gmail.com angefordert werden. Alles Weitere ist einfach: Liste nach Anleitung ausfüllen, an jeden angebotenen Artikel ein Etikett befestigen und das Ganze am Freitag, 27. Februar, von 17 bis 20 Uhr im Kindergarten abgeben. Um den Verkauf selbst kümmert sich der Elternbeirat. Nur der Erlös sowie Dinge, für die sich kein Abnehmer gefunden hat, müssen danach wieder selbst abgeholt werden.

Der mit Kaffee und Kuchen bereicherte Secondhand-Bazar findet am Samstagvormittag von 9 bis 12 Uhr im Kinderhaus Sausebraus am Maisacher Weg statt (Schwangere haben eine halbe Stunde früher Eintritt).



Es gibt viel zu holen beim Secondhand-Markt. TB-FOTO: HOFGÄRTNER

Reine Glückssache

Auf dem Emmeringer Weihnachtsmarkt hatte der Elternbeirat des Kinderhauses „Sausebraus“ ein Glücksrad aufgestellt. Jedes Drehen für einen Euro wurde mit einem Gewinn belohnt – Nieten gab es keine. Dank der vielen attraktiven Preise war der Andrang groß und vor allem am Sonntag die Warteschlange lang. Vom Kindergartenkind bis zum Senior drehten alle beherzt am Glücksrad und blickten mit Spannung auf die Scheibe, die bei einer der Zahlen 1, 2 oder 3 stehen blieb – großer, mittlerer oder kleiner Sofortgewinn.

Der stattliche Erlös wird wie üblich aufgeteilt: Eine Hälfte geht an den Hilfsfond Emmeringer Vereine, die andere darf sich der Elternbeirat für diverse Projekte im Kinderhaus Sausebraus gutschreiben. Mehr als 1000 Gewinne wurden dank vieler en-



Das Glücksrad drehte sich am Stand des Kinderhauses Sausebraus. TB-FOTO

gagierter Eltern gesammelt. Als Sponsoren konnten ortsansässige Firmen aus Emmering und dem Landkreis sowie einige Großunternehmen gewonnen werden. Für einen weiteren Euro konnte man an der Sonderauslosung teilnehmen, bei der es die hochwertigsten Preise zu gewinnen gab.



Damit Ihr Audi ein Audi bleibt!

Nutzen Sie unsere zertifizierte Service-Werkstatt.

Jetzt: Danke-Schön-Inspektion für PKW ab 2008 und älter € 111.-*
* ohne Zusatzarbeiten, plus Materialkosten

Hol + Bring Service

HECHT
... exklusiv

Hecht GmbH
Maisacher Straße 121
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/29450, Fax 08141/29466
www.autohaus-hecht.de

Audi Service

EURO MOBIL
RENT-A-CAR

Unsere Öffnungszeiten für Werkstatt und Teiledienst:
Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr durchgehend

Termine zum Anmelden

Anmeldeschluss für einen Krippen- oder Kindergartenplatz in der Gemeinde ist der 27. März. Um sich über die Emmeringer Kindereinrichtungen zu informieren, sind folgende Termine geplant:

23. Februar von 14 bis 16 Uhr im Kinderhaus „Sausebraus“;

25. Februar um 19 Uhr im evangelischen Kindergarten „Unterm Regenbogen“;

11. März um 19 Uhr in der privaten Kinderkrippe „Denk mit! Zwerge“;

14. März von 10 bis 12 Uhr Tag im katholischen Kinder-

garten St. Benno;

Mitte März im neuen Kinderhaus an der Amperstraße.

Der Appell aller Verantwortlichen: „Bitte melden Sie sich für einen Kindergartenplatz nur in einem Kindergarten an und geben Sie Ihren Zweitwunsch an, falls Sie keinen Platz im Wunschkindergarten bekommen. Für einen Krippenplatz melden Sie sich bitte in allen Krippen (Denk mit! Zwerge und Johanniter-Unfall-Hilfe) an und geben Sie unbedingt Ihren Erstwunsch an.“ Die Vergabe der Plätze erfolgt erst Ende April.

Nachhilfe vor Ort

Seit 1974 führt der so genannte Mini-Lernkreis vom Lehrinstitut für Förderung und Weiterbildung Schülerförderung in kleinen Intensivgruppen mit voll ausgebildeten Lehrkräften durch. Mittlerweile in mehr als 1000 Orten. Das Angebot gibt es vorzugsweise nur in kleineren Orten, damit der oft weite Anfahrtsweg für die Eltern in die nächstgrößere Stadt entfällt.

Nun wird auch in Emmering ein Mini-Lernkreis eröffnet. Angeboten werden Gruppen- und Einzelkurse in Deutsch (Rechtschreibung, Grammatik, Aufsatz), Mathematik (Grundrechenarten, Textaufgaben), Englisch (Unterstufe bis Oberstufe) und je nach Bedarf auch in anderen Unterrichtsfächern.

Die Schüler werden im Ergebnis eines Einstufungstestes in kleine Gruppen eingeteilt, die dann über die gesamte Kursdauer hinweg mit engagierten Lehrkräften in dieser Zusammensetzung zusammen arbeiten werden. In den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch stehen

den Schüler darüber hinaus mit einem namhaften Buchverlag speziell entwickelte Lehrmaterialien zur Verfügung.

Weil die Ursache vermeintlicher Lernprobleme fast immer Konzentrationsmangel ist, wird in den Kursen auch konzentriertes Lernverhalten vermittelt und trainiert. Ein Lehrgang umfasst (an einem Schulhalbjahr orientiert) mindestens zwanzig Nachmittage, aber immer eine Doppelstunde pro Woche. Nach dieser Zeit kann bei etwa 80 Prozent der Kursteilnehmer eine Leistungsverbesserung verzeichnet werden.

Die Mini-Lernkreis-Kurse haben zum Ziel, auch Wissensdefizite aus zurückliegenden Schuljahren abzubauen und die Schüler damit in die Lage zu versetzen, den aktuellen Lehrstoff besser zu verstehen und Zusammenhänge schneller zu erfassen.

Infos und Beratung bei Gebietsleiterin Angelika Reis unter Telefon (0 81 41) 4 22 72.



Workshop im Museum

Die 6. Klasse der Emmeringer Schule hat im Rahmen des GSE-Unterrichts das Stadtmuseum in Fürstenfeldbruck besucht. Eine Museumspädagogin erklärte anschaulich und abwechslungsreich, wann die Römer lebten und wie die entdeckten Funde zu werten sind. Anschließend bauten die Schüler in der Werkstatt selbst ein römisches Spiel und hatten noch Gelegenheit, dieses auszuprobieren.

TB-FOTO: LINTNER



Kasperl hat Zeit

Im katholischen Pfarrkindergarten St. Benno hatten die Mädchen und Buben viel Spaß, weil Puppenspieler Adolf Richter vor der Vorstellung noch Zeit fand sich zu ihnen zu setzen, um die Hauptperson des Stückes, den Kasperl, persönlich vorzustellen.

FOTO: BARTMANN



Spendabel

Die Kinder der „Denk mit!-Zwerge“-Krippe haben wieder Pakete für benachteiligte Kinder gepackt. Diesmal für die Aktion „Geschenke mit Herz“. „Ich bin vom Engagement der Emmeringer Krippe und der Elternbeiratsvorsitzenden Anne Katrin Wieser so angetan, dass ich mich sehr gern wieder beteiligt habe“, erklärte Geschäftsführerin Karin Bader. Von Emmering aus gingen die Päckchen nach Osteuropa, Syrien und Afrika, aber auch innerhalb Deutschlands.

TB-FOTO

Sie verkaufen Ihre Immobilie?
Lassen Sie sich kompetent von uns beraten – wir helfen Ihnen gerne!

Ihr Immobilienfachmann der Sparkasse Fürstenfeldbruck: Richard Kellerer

Tel. 08141 407 470
www.sparkasse-ffb.de

 Sparkassen Immobilien
in Vertretung der Sparkassenverbände

 Größter Makler in Bayern

Hanrieder
BESTATTUNGEN

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...
Wir lassen Sie nicht allein.

Ihr Partner auf allen Friedhöfen.

Telefon 08141 63137
www.hanrieder.de



Junge Vorturner Die jüngsten Turnerinnen des TVE haben in Karlsfeld ihr Können unter Beweis gestellt. Die E-Jugend-Mädchen erreichten Rang drei in der 2. Gauliga. Luzi Heilbrunner wurde Siebte. Rang in der Einzelwertung. Ebenfalls stark präsentierte sich die F-Jugend mit dem sechsten Platz in der 1. Gauliga. Laura Richter eroberte dabei sogar sensationell den ersten Platz. Knapp verpasst haben Top-Zehn-Plätze Lena Lemtis und Heidi Dohm.

TB-FOTOS: SINNER

Turnier so groß wie nie

Einen Zulauf wie noch nie hat der FC Emmering bei seinem diesjährigen Fußballturnieren in der Amperhalle. Über 100 Jugendmannschaften haben gemeldet, damit spielen mehr als 1000 Junioren um die Hallenkronen des FCE. Die Turniere finden in den unterschiedlichen Altersklassen von den ganz Kleinen der G- bis zu den 18-Jährigen der A-Jugend an den zwei Wochenenden statt. Der erste Teil ist bereits abgeschlossen, weiter geht es am Freitag, Samstag und Sonntag, 30. und 31. Januar sowie 1. Februar.

Turniervorbereitung und Spielleitung hat wieder wie seit über zehn Jahren das eingespielte Team mit Manfred Haberer und Robert Bauer übernommen. Nachdem ge-

rade bei den jüngeren Mannschaft mit den Spielern oft nicht nur die Eltern sondern auch Oma, Opa und sonstige Zuschauer mit nach Emmering kommen, ist dies auch eine gewaltige organisatorischen und logistische Herausforderung für den FCE. Die über 30 ehrenamtlichen Jugendtrainer müssen nicht nur ihre Mannschaft beim Turnier betreuen, sondern auch an allen Turniertagen für die Organisation im Hintergrund sorgen. An zwei aufeinander folgenden Wochenenden bedeutet dies ordentlich Stress für alle Beteiligten.

Live-Ergebnisse

werden im Internet unter www.fcemmering.de/jugend-hallenturnier-2015 aktuell veröffentlicht.

ZUM SKIFAHREN PER BUS

Wedeln mit James Bond

In Nachbarschaft der Aufnahmen zum nächsten James-Bond-Film war der Skiclub auf den Pisten in Sölden unterwegs. Starke Stürme in den Tagen zuvor brachten Teilnehmer und Organisatoren ins Schwitzen, ob die Skitagesfahrt überhaupt durchgeführt werden könne. Doch strahlender Sonnenschein begrüßte dann die Teilnehmer. Viele Abfahrten auf butterweichen Pisten konnten absolviert werden, frischer Neuschnee erhöhte noch den Genuss.

Renommiertere und anspruchsvolle Ziele sind demnächst geplant. Am 7. Februar

etwa St. Anton, die Wiege des alpinen Skisports. Es ist ein Eldorado für unbegrenztes Ski- und Freeride- und Snowboardvergnügen. Es folgen am 21. und 28. Februar Mayrhofen im Zillertal und Saalbach-Hinterglemm. Beides sind Gebiete, die sogar schnellen Skifahrern alles abverlangen. Doch auch die Genussfahrer finden breite Ski-Autobahnen vor. Für Kenner ist die Harakiri-Abfahrt in Mayrhofen ein Begriff.

Interessenten können sich unter Telefon (08141) 44615 oder im Internet bei www.skiclub-emmering informieren und anmelden.



Perfekte Bedingungen gab es in Sölden.

TB-FOTO: LANGOSCH

Ziel je nach Schneelage

Am Sonntag, 8. Februar, findet die erste Ski-Busfahrt des Turnvereins statt. Treffpunkt ist am Rathaus-Parkplatz um 6.15 Uhr, Abfahrt eine Viertelstunde später. Ziel wird je nach Schneelage Christlum oder Kaltenbach im Zillertal sein. In beiden Orten bietet sich alternativ zur Abfahrt auch Langlauf an. Die Buspreise betragen für TVE-Angehörige 13, für Nichtmitglieder 16 Euro. Kinder und Rentner zahlen zehn Euro. Anmeldung und Fragen zu Verfügbarkeit und Zahlungsweise per E-Mail randreashirschmann@tv-emmering.de.

Warum auch Sie im Fürstenfeldbrucker Tagblatt werben sollten:

Weil...

...mehr als jeder Dritte im Landkreis Fürstenfeldbruck das Fürstenfeldbrucker Tagblatt liest.*

...das Fürstenfeldbrucker Tagblatt schon in der **Früh auf dem Tisch** unserer Leser liegt – genau rechtzeitig für die Kaufentscheidungen des Tages.

...wir im Landkreis Fürstenfeldbruck das **unverzichtbare Basismedium** sind!

...wir Sie kompetent und freundlich beraten!

*Quelle L-Wert-Kontakte, Media-Analyse 2013, Tageszeitungen

Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige:

☎ 0 81 41/40 01 38 ☎ 0 81 41/4 41 70

✉ anzeigen@ffb-tagblatt.de

www.fuerstenfeldbrucker-tagblatt.de



Auf der Wörthsee-Loipe Um ein abwechslungsreiches Jahr beim Turnverein (TVE) auch sportlich zu beenden, trafen sich Skilangläufer in zwei Gruppen auf dem Golfplatz Wörthsee. Dort waren sowohl Loipen für klassische Läufer als auch eine Bahn für Skater gespurt.

TB-FOTO: SINNER

| | | | | |
|---------------------------|----------------------------------|--|--|-----------------------------------|
| 27.1., 14.30 Dienstag | Evangelisches Gemeindezentrum | Begegnungsnachmittag für die ältere Generation | Fröhliches Beisammensein mit Helmut Bopfinger | Evangelische Versöhnungskirche |
| 27.1., 19.00 Dienstag | Rathaus Sitzungssaal | Öffentliche Sitzung Sozial-, Kultur- und Sportausschuss | | Gemeinde |
| 30.1., 17.30 Freitag | Amperhalle | Fußballjugendturnier | | FCE |
| 30.1., 19.00 Freitag | Rathaus Parkplatz | Winterliche Nachtwanderung zur Emmeringer Leite | Warme Kleidung, festes Schuhwerk, Taschenlampen | SPD |
| 30.1., 18.00 Freitag | Katholisches Pfarrheim | Pfarrversammlung | | Katholische Pfarrgemeinde |
| 31.1., 8.30 Samstag | Amperhalle | Fußballjugendturnier | | FCE |
| 31.1., 14.00 Samstag | Katholisches Pfarrheim | Kinderfasching | f von 6 bis 12 Jahren | Katholische Pfarrgemeinde |
| 1.2., 8.30 Sonntag | Amperhalle | Fußballjugendturnier | | FCE |
| 1.2., 9.30 Sonntag | Rathaus Parkplatz | Nordic-Walking-Tour mit Ein- kehr, Dauer ca. 2 – 2,5 Std. | Peter Dirschl (92915) oder Helmut Stellmach (44255) | TVE Sport und Freizeit |
| 2.2., 14.00 Montag | Wirtshaus am Hölzl | Computer-Stammtisch | | Seniorenvertretung |
| 2.2., 19.30 Montag | Katholisches Pfarrzentrum | Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkohol und Medikamente | | Kreuzbundgruppe |
| 2.2., 19.30 Montag | Vereinsraum II Bürgerhaus | Öffentliche Chorprobe | | Männerchor |
| 3.2., 19.00 Dienstag | Rathaus Sitzungssaal | Öffentliche Sitzung Haupt-, Finanz- u. Personalausschuss | | Gemeinde |
| 5.2., 13.30 Donnerstag | Rathaus Parkplatz | Wandern im Amperland | Geführt von Hermann Bach- maier Ca. 10 km, 2 – 2,5 Std. | Gemeinde |
| 6.2., 16.00 Freitag | Bürgerhaus Festsaal | Hoagart Einlass ab 15 Uhr | Musik, Gesang, Sketche Kaffee und Kuchen | CSU |

| | | | | |
|--------------------------|---|--|---|---|
| 8.2., 6.15 Sonntag | Rathaus Parkplatz | Skibus-Tagesfahrt | Info: Andreas Hirschmann, Tel.: 526775 | TVE Sport und Freizeit |
| 9.2., 19.30 Montag | Katholisches Pfarrzentrum | Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkohol und Medikamente | | Kreuzbundgruppe |
| 9.2., 19.30 Montag | Vereinsraum II Bürgerhaus | Öffentliche Chorprobe | | Männerchor |
| 9.2., 20.00 Montag | Wirtshaus am Hölzl | Bürgerstammtisch | | Freie Wähler |
| 10.2., 18.00 Dienstag | Rathaus Sitzungssaal | Öffentliche Sitzung Bau-, Pla- nungs- und Umweltausschuss | | Gemeinde |
| 10.2., 19.00 Dienstag | Rathaus Sitzungssaal | Ausschuss Verkehr, Gewerbe, Gemeindeeinrichtungen | | Gemeinde |
| 11.02. Mittwoch | Rathaus Sitzungssaal | Kostenlose Beratung und Hilfe zur Rentenversicherung | nach telefonischer Vereinba- rung, Tel.: 08141/94733 | Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung |
| 11.2., 14.00 Mittwoch | Katholisches Pfarrzentrum | Seniorenkreis - Witzig, kriti- scher Jahresrückblick mit | Hermann Bachmaier und Helmut Bopfinger | Katholische Pfarrgemeinde |
| 11.2., 19.30 Mittwoch | Restaurant Poseidon Fürstenfeldbruck | Umweltstammtisch | A | Bund Naturschutz |
| 14.2., 14.00 Samstag | Alte Schule | Faschings-Clubnachmittag | mit Brotzeit und Tanz | Arbeiterwohlfahrt |
| 14.2., 20.30 Samstag | Amperhalle Bürgerhaus | Sportlerball mit Partyshowband Part 4 | Vorverkauf: Schreibwaren Kutzner, Wirtshaus am Hölzl | Förderclub FCE |
| 15.2., 14.30 Sonntag | Amperhalle | Kinderball Einlass ab 14 Uhr | Vorverkauf bei Rewe, Untere Au | Förderclub FCE |
| 16.2., 14.00 Montag | Wirtshaus am Hölzl | Computer-Stammtisch | | Seniorenvertretung |
| 16.2., 19.30 Montag | Katholisches Pfarrzentrum | Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkohol und Medikamente | | Kreuzbundgruppe |
| 16.2., 20.30 Montag | Amperhalle | Rosenmontagsball mit Partyshowband Manyana | Vorverkauf: Schreibwaren Kutzner, Wirtshaus am Hölzl | Förderclub FCE |

| | | | | |
|----------------------------|----------------------------------|--|--|---|
| 19.2., 14.00 Donnerstag | Katholisches Pfarrheim | Einführung in das neue Gotteslob | Referentin: Frau Susanne Kiehl | Marienkreis |
| 20.2., 19.30 Freitag | Gasthaus Grätz Hauptstraße | Volksmusikanten spuin auf | | Norbert Langosch |
| 21.2., 14.00 Samstag | Alte Schule | Bingo-Nachmittag | | Arbeiterwohlfahrt |
| 23.2., 19.30 Montag | Katholisches Pfarrzentrum | Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkohol und Medikamente | | Kreuzbundgruppe |
| 23.2., 19.30 Montag | Bürgerhaus Vereinsraum II | Öffentliche Chorprobe | | Männerchor |
| 24.2., 14.30 Dienstag | Evangelisches Gemeindezentrum | Begegnungsnachmittag für die ältere Generation | Weißer Ring hilft Kriminalitäts- opfern mit Charlotte Hofmann | Evangelische Versöhnungskirche |
| 24.2., 15.30 Dienstag | Bürgerhaus | Blutspendeaktion | Bis 19.45 Uhr | Blutspendedienst München |
| 24.2., 19.00 Dienstag | Rathaus Sitzungssaal | Öffentliche Sitzung Gemeinderat | | Gemeinde |
| 25.2.15 Mittwoch | Rathaus Sitzungssaal | Kostenlose Beratung und Hilfe zur Rentenversicherung | nach telefonischer Vereinba- rung, Tel.: 08141/94733 | Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung |

KURZ NOTIERT

Blutspendeaktion: Am Dienstag, 24. Februar, findet von 15.30 bis 19.45 Uhr die Blutspendeaktion im Bürgerhaus statt. Es gelten folgende Kriterien: Alter zwischen 18 und 68 Jahren (im Einzelfall ist nach ärztlicher Entscheidung eine Verlängerung möglich, Erstspender bis 60 Jahre), körperliches Wohlbefinden, Körpergewicht von mindestens 50 Kilogramm, Spenderpause von mindestens acht Wochen. Die Höchstzahl an Spenden innerhalb von zwölf Monaten: Männer maximal sechs,- Frauen viermal. Amtlichen Lichtbildausweis mitbringen. Weitere Infos kostenlos unter Telefon (0800) 5 75 75 57.

Bastelnachmittag: Am Donnerstag, 29. Januar, werden auf Einladung der Gemeindebücherei von 14.30 bis 16.30 Uhr im kleinen Bürgerhausaal Springspinnen gebastelt. Teilnehmen können Kinder ab sechs Jahren. Benötigt werden Bastelschere, Buntstifte und Kleber.

Einwohner: Zum Jahreswechsel zählte Emmering 7015 Einwohner. Im Dezember waren 45 Neubürger gekommen, 25 Personen sind weggezogen.

Problemmüll: Die nächste Abgabe ist erst wieder am 28. April möglich.

Inlineskaten: Ab 31. März und 7. April bietet der TVE jeweils dreitägige Kurse in der Amperhalle an. Die Gebühr beträgt 15 Euro. Die Teilnahme ist nur mit kompletter Schutzausrüstung möglich. Anmeldung ab 9. Februar bei Monika Suhrmann unter Telefon (0 81 41) 4 43 95 oder per Mail an suhrmann.tve@web.de.

Energie
sparen bis zu
78%



**Klappex® Fenster
mit Thermo-Rolläden !**

klappex Fenster-GmbH
Tel.08144/92 000

Ausstellung
Jesenwanger Straße 52
82284 Grafrath



Sternsinger sammeln 11 000 Euro für Philippinen

In 13 Gruppen haben sich 53 Kinder und Jugendliche sowie 21 Begleiterinnen und Begleiter an der Sternsinger-Aktion der katholischen Pfarrei beteiligt. Unter sehr wechselnden Wetterbedingungen sind die Gruppen von Haus zu Haus gezogen, um den Segen zu den Bewohnern zu bringen und um Spenden für die gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit zu bitten. 11 000 Euro kamen so zusam-

Ehrenamts-Dank

Im katholischen Pfarrheim wurde den Ehrenamtlichen durch Dekan Albert Bauernfeind und Pastoralreferentin Susanne Kiehl gedankt. Besonders herausgehoben wurden Christina Hildebrand und Johanna Klein (Foto), die das seit vielen Jahren aufgeführte Krippenspiel neu gestaltet haben. TB-FOTO



men. Dekan Albert Bauernfeind betonte, dass die jährliche Sternsingeraktion, die in Emmering eine lange Tradition habe und ein besonderes Markenzeichen der Pfarrei sei. Zuvor hatten sich in der Schule die Klassensprecher dazu entschieden, den Erlös einer Spendensammlung der Sternsingeraktion zur Verfügung zu stellen. Lehrerin Elisabeth Lintner konnte 140 Euro an Christine Müller-Metz überreichen.

Ihre Empfehlung wird belohnt:

Finderlohn



Den TREKSTOR Android Tablet-PC „Breeze Multi Touch“, 7 Zoll, schwarz
 Artikel-Nr.: 5818885
finden sie unter
merkur-online.de/praemien

**Oder
 60 Euro
 in bar
 kassieren**



**Noch mehr Prämien
 finden Sie unter**
merkur-online.de/praemien



**Weitere Informationen
 auch unter Telefon**
 089/5306-777



Willkommen daheim.